



Tageszeitung

Donnerstag, 23.05.2019

Historische Waggon

Entlang der alten Bahntrasse der Fleimstalerbahn soll ein **Freiluftmuseum** entstehen. Auch die Gemeinden Auer und Montan zeigen Interesse am übergemeindlichen Projekt.

von Lisi Lang

Es geht darum die Geschichte, alte Baulichkeiten und vor allem die alten Waggon der Fleimstalerbahn sichtbar zu machen“, erklärt Roland Pichler, Bürgermeister von Auer die zentrale Idee hinter dem Projekt Freiluftmuseum Fleimstalerbahn. Der Verein Transdolomites mit Sitz im Fleimstal möchte die alte Bahntrasse und die historischen Überbleibsel aufwerten und diese vor allem der Bevölkerung zugänglich machen.

Vor 56 Jahren ist die Fleimstalerbahn das letzte Mal gestartet, mittlerweile folgt ein Fahrradweg den Spuren der ehemaligen Bahn. In den 60er-Jahren wurde nämlich die Bahn, welche die Dolomitentäler an die Hauptorte im Tal anband, durch eine Linienbusverbindung ersetzt.

Nun will man der ehemaligen Hauptverbindung kulturell und vor allem in historischer Hinsicht wieder mehr Bedeutung schenken. In Auer, Montan, Castello di Fiem-

me und Predazzo sollen an den ehemaligen Bahnhöfen alte Waggon, Personen – aber auch Transportwaggon ausgestellt werden. „Das wäre sicher eine Aufwertung und auch ein Anziehungspunkt für Gäste“, meint Monika Delvai Hilber, Bürgermeisterin von Montan.



Monika Delvai Hilber

Roland Pichler

In Auer sind bereits vier dieser Waggon angekommen und können jetzt saniert und restauriert werden. „Diese Waggon wurden in den letzten 50 Jahren in einer Halle in Genua gelagert“, erklärt Monika Delvai Hilber.

Die notwendigen Gelder für eine Sanierung der historischen Wag-

gon will man nun aufreiben. „Sobald die Waggon saniert sind, können wir sie entlang der ehemaligen Bahntrasse aufstellen und der Bevölkerung zugänglich machen – erst müssen sie aber umfangreich saniert werden“, so Roland Pichler.

„Sobald die Waggon saniert sind, können wir sie entlang der ehemaligen Bahntrasse aufstellen und der Bevölkerung zugänglich machen.“

Neben den Bahnwaggon sollen entlang der Strecke aber auch andere historische Baulichkeiten sichtbar gemacht werden – im Sinne eines Themenweges. Zudem will der Verein gemeinsam mit den Gemeinden entsprechende Hinweistafeln mit geschichtlichen Erklärungen anbringen. „Es geht natürlich auch um eine historische Aufarbeitung“, erklärt Monika Delvai Hilber.



Die ehemaligen Waggon der Fleimstalerbahn: Werden nun saniert